

Es war einmal ein Mann, der besaß einen Esel.
Dieser hatte schon lange Jahre unverdrossen die
schweren Säcke in die Mühle getragen. Nun aber
verließen ihn die Kräfte, so dass er nicht



mehr zur Arbeit taugte. Da dachte sein Herr daran, ihn wegzugeben. Er
merkte, dass sein Herr nichts Gutes plante und lief fort. Er machte sich
auf den Weg nach Bremen, denn dort, so hoffte er, könnte er ja ein
Bremer Stadtmusikant werden.

1. Lies dir den Text durch und trenne alle zweisilbigen Wörter.
2. Markiere nun die erste offene Silbe rot und die erste geschlossene Silbe grün. Ordne die Wörter richtig zu und schreibe sie in Silben in die Liste.

erste Silbe offen	erste Silbe geschlossen

1. Lies dir den Text durch und trenne alle zweisilbigen und mehrsilbigen Wörter.

Es war ein|mal ein Mann, der be|saß ei|nen Esel. Die|ser hat|te schon lan|ge Jah|re un|ver|dros|sen die schwe|ren Sä|cke in die Müh|le ge|tra|gen. Nun aber ver|lie|ßen ihn die Kräf|te, so dass er nicht mehr zur Ar|beit taug|te. Da dach|te sein Herr dar|an, ihn weg|zu|ge|ben. Er merk|te, dass sein Herr nichts Gu|tes plan|te und lief fort. Er mach|te sich auf den Weg nach Bre|men, denn dort, so hoff|te er, könn|te er ja ein Bre|mer Stadt|mu|si|kant wer|den.

2. Markiere nun die erste offene Silbe rot und die erste geschlossene Silbe grün. Ordne die Wörter richtig zu und schreibe sie in Silben in die Liste.

erste Silbe offen	erste Silbe geschlossen
be-saß	ein-mal
ei-nen	hat-te
Die-ser	lan-ge
Schwe-ren	Jah-re
Sä-cke	un-ver-dros-sen
ge-tra-gen	Müh-le
Gu-tes	ver-lie-ßen
Bre-men	Kräf-te
Bre-mer	Ar-beit
	taug-te
	dach-te
	dar-an
	weg-zu-ge-ben
	merk-te
	plan-te
	mach-te
	hoff-te
	könn-te
	Stadt-mu-si-kant
	wer-den